



Sichern und Wiederherstellen mit NetApp Snapshots

Active IQ Unified Manager

NetApp

October 15, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-916/health-checker/task_create_volume_where_backups_are_stored.html on October 15, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Sichern und Wiederherstellen mit NetApp Snapshots	1
Konfigurieren der Sicherung unter Linux	1
Konfigurieren des Speicherorts für die Snapshot-Kopie	1
Geben Sie den Zielspeicherort für Snapshot-Kopien an	2
Konfigurieren der Sicherung unter Windows	3
Konfigurieren des Sicherungsspeicherorts für Windows	4
ONTAP Cluster konfigurieren	4
Konfigurieren des Windows-Hostcomputers	5
Geben Sie den Zielspeicherort für Snapshot-Kopien unter Windows an	6
Konfigurieren Sie die Sicherung per Snapshot-Kopie von der Wartungskonsole aus	7
Definieren Sie einen Sicherungszeitplan für Linux und Windows	8
Wiederherstellen von Unified Manager mithilfe von Snapshot-Kopien	9
Ändern des Sicherungstyps	10

Sichern und Wiederherstellen mit NetApp Snapshots

Eine NetApp Snapshot-Kopie erstellt ein zeitpunktbezogenes Image der Unified Manager-Datenbank und der Konfigurationsdateien, das Sie im Falle eines Systemausfalls oder Datenverlusts zur Wiederherstellung verwenden können. Sie planen, dass regelmäßig eine Snapshot-Kopie auf ein Volume auf einem Ihrer ONTAP Cluster geschrieben wird, sodass Sie immer über eine aktuelle Kopie verfügen.



Diese Funktionalität ist für Active IQ Unified Manager, der auf einer virtuellen Appliance installiert ist, nicht verfügbar.

Konfigurieren der Sicherung unter Linux

Wenn Ihr Active IQ Unified Manager auf einem Linux-Computer installiert ist, können Sie Ihre Sicherung und Wiederherstellung mithilfe von NetApp Snapshots konfigurieren.

Snapshot-Kopien dauern nur sehr wenig Zeit, normalerweise nur wenige Minuten, und die Unified Manager-Datenbank wird für einen sehr kurzen Zeitraum gesperrt, sodass Ihre Installation kaum unterbrochen wird. Das Image benötigt nur minimalen Speicherplatz und verursacht nur einen vernachlässigbaren Leistungsaufwand, da es nur die Änderungen an Dateien seit der letzten Snapshot-Kopie aufzeichnet. Da der Snapshot auf einem ONTAP Cluster erstellt wird, können Sie bei Bedarf andere NetApp -Funktionen wie SnapMirror nutzen, um einen sekundären Schutz zu erstellen.

Vor Beginn eines Sicherungsvorgangs führt Unified Manager eine Integritätsprüfung durch, um sicherzustellen, dass das Zielsystem verfügbar ist.



- Sie können eine Snapshot-Kopie nur auf derselben Version von Active IQ Unified Manager wiederherstellen.
- Wenn Sie beispielsweise ein Backup auf Unified Manager 9.16 erstellt haben, kann das Backup nur auf Unified Manager 9.16-Systemen wiederhergestellt werden.
- Wenn sich die Snapshot-Konfiguration ändert, kann dies dazu führen, dass der Snapshot ungültig wird.

Konfigurieren des Speicherorts für die Snapshot-Kopie

Sie können das Volume, auf dem Snapshot-Kopien gespeichert werden, auf einem Ihrer ONTAP Cluster mithilfe des ONTAP System Manager oder der ONTAP CLI konfigurieren.

Bevor Sie beginnen

Cluster, Speicher-VM und Volume müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Clusteranforderungen:
 - ONTAP 9.3 oder höher muss installiert sein
 - Es sollte sich geografisch in der Nähe des Unified Manager-Servers befinden

- Es kann von Unified Manager überwacht werden, ist aber nicht erforderlich
- Anforderungen an die Speicher-VM:
 - Der Namensschalter und die Namenszuordnung müssen auf die Verwendung von „files“ eingestellt sein.
 - Lokale Benutzer, die zur Korrespondenz mit clientseitigen Benutzern erstellt wurden
 - Stellen Sie sicher, dass „Alle Lese-/Schreibzugriffe“ ausgewählt ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Superuser-Zugriff in der Exportrichtlinie auf „any“ eingestellt ist.
 - NFS für NetApp Snapshot für Linux
 - NFSv4 muss auf dem NFS-Server aktiviert sein und die NFSv4-ID-Domäne muss auf dem Client und der Speicher-VM angegeben sein
 - Das Volume sollte mindestens doppelt so groß sein wie das Verzeichnis Unified Manager/opt/netapp/data

Verwenden Sie den Befehl `du -sh /opt/netapp/data/`, um die aktuelle Größe zu überprüfen.

- Volumenanforderungen:
 - Das Volume sollte mindestens doppelt so groß sein wie das Unified Manager-Verzeichnis /opt/netapp/data
 - Der Sicherheitsstil muss auf UNIX eingestellt sein
 - Die lokale Snapshot-Richtlinie muss deaktiviert sein
 - Die automatische Volume-Größe sollte aktiviert sein
 - Das Leistungs-Servicelevel sollte auf eine Richtlinie mit hohen IOPS und geringer Latenz eingestellt werden, z. B. „Extrem“.

Ausführliche Schritte zum Erstellen des NFS-Volumes finden Sie unter ["So konfigurieren Sie NFSv4 in ONTAP 9"](#) und die ["ONTAP 9 NFS-Konfigurations-Expresshandbuch"](#).

Geben Sie den Zielspeicherort für Snapshot-Kopien an

Sie sollten den Zielspeicherort für Active IQ Unified Manager Snapshot-Kopien auf einem Volume konfigurieren, das Sie bereits in einem Ihrer ONTAP Cluster konfiguriert haben. Sie sollten die Wartungskonsole verwenden, um den Standort zu definieren.

- Sie müssen über die Root-Benutzeranmeldeinformationen für den Linux-Host verfügen, auf dem Active IQ Unified Manager installiert ist.
- Sie müssen über eine Benutzer-ID und ein Kennwort verfügen, die Sie zum Anmelden bei der Wartungskonsole des Unified Manager-Servers berechtigen.
- Sie müssen über die Cluster-Management-IP-Adresse, den Namen der Speicher-VM, den Namen des Volumes sowie den Benutzernamen und das Kennwort des Speichersystems verfügen.
- Sie müssen das Volume auf dem Active IQ Unified Manager Host gemountet haben und Sie müssen über den Mount-Pfad verfügen.

Schritte

1. Verwenden Sie Secure Shell, um eine Verbindung mit der IP-Adresse oder dem FQDN des Active IQ Unified Manager -Systems herzustellen.

2. Melden Sie sich mit dem Namen und Kennwort des Wartungsbenedutzers (umadmin) beim System an.
3. Geben Sie den Befehl ein `maintenance_console` und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Geben Sie im **Hauptmenü** der Wartungskonsole die Nummer für die Option **Backup-Wiederherstellung** ein.
5. Geben Sie die Nummer für * NetApp Snapshot Backup konfigurieren* ein.
6. Geben Sie die Nummer ein, um NFS zu konfigurieren.
7. Überprüfen Sie die Informationen, die Sie angeben müssen, und geben Sie dann die Nummer für **Backup-Konfigurationsdetails eingeben** ein.
8. Um das Volume zu identifizieren, auf das der Snapshot geschrieben wird, geben Sie die IP-Adresse der Cluster-Management-Schnittstelle, den Namen der Speicher-VM, den Namen des Volumes, den LUN-Namen, den Benutzernamen und das Kennwort des Speichersystems sowie den Mount-Pfad ein.
9. Überprüfen Sie diese Informationen und geben Sie `y` .

Das System führt die folgenden Aufgaben aus:

- Stellt die Verbindung zum Cluster her
 - Stoppt alle Dienste
 - Erstellt ein neues Verzeichnis im Volume und kopiert die Konfigurationsdateien der Active IQ Unified Manager Datenbank
 - Löscht die Dateien aus Active IQ Unified Manager und erstellt einen Symlink zum neuen Datenbankverzeichnis
 - Startet alle Dienste neu
10. Beenden Sie die Wartungskonsole und starten Sie die Active IQ Unified Manager Schnittstelle, um einen Zeitplan für die Snapshot-Kopie zu erstellen, falls Sie dies noch nicht getan haben.

Konfigurieren der Sicherung unter Windows

Active IQ Unified Manager unterstützt die Sicherung und Wiederherstellung mithilfe von NetApp Snapshots auf dem Windows-Betriebssystem mithilfe von LUN unter Verwendung des iSCSI-Protokolls.

Snapshot-basierte Sicherungen können durchgeführt werden, während alle Unified Manager-Dienste ausgeführt werden. Ein konsistenter Status der Datenbank wird als Teil des Snapshots erfasst, da das Backup eine globale Lesesperre auf die gesamte Datenbank setzt, die alle gleichzeitigen Schreibvorgänge verhindert. Damit Ihr unter Windows installiertes Unified Manager-System mithilfe von NetApp Snapshots Sicherungen und Wiederherstellungen durchführen kann, sollten Sie zunächst mithilfe der Wartungskonsole die Unified Manager-Sicherung auf Snapshot-Basis konfigurieren.

Bevor Sie Unified Manager zum Erstellen von Snapshot-Kopien konfigurieren, sollten Sie die folgenden Konfigurationsaufgaben durchführen.

- ONTAP Cluster konfigurieren
- Konfigurieren des Windows-Hostcomputers

Konfigurieren des Sicherungsspeicherorts für Windows

Sie sollten das Volume zum Speichern von Snapshot-Kopien konfigurieren, nachdem Sie Unified Manager unter Windows gesichert haben.

Bevor Sie beginnen

Cluster, Speicher-VM und Volume müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Clusteranforderungen:
 - ONTAP 9.3 oder höher muss installiert sein
 - Es sollte sich geografisch in der Nähe des Unified Manager-Servers befinden
 - Es wird von Unified Manager überwacht
- Anforderungen an die Speicher-VM:
 - iSCSI-Konnektivität auf ONTAP Cluster
 - Das iSCSI-Protokoll muss für die konfigurierte Maschine aktiviert sein
 - Sie sollten über ein dediziertes Volume und LUN für die Sicherungskonfiguration verfügen. Das ausgewählte Volume sollte nur eine LUN und sonst nichts enthalten.
 - Die Größe der LUN sollte mindestens doppelt so groß sein wie die Datengröße, die voraussichtlich im 9.9 Active IQ Unified Manager verarbeitet werden kann.

Dadurch werden auch für das Volumen dieselben Größenanforderungen festgelegt.

- Stellen Sie sicher, dass „Alle Lese-/Schreibzugriffe“ ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Superuser-Zugriff in der Exportrichtlinie auf „any“ eingestellt ist.
- Volume- und LUN-Anforderungen:
 - Das Volume sollte mindestens doppelt so groß sein wie das MySQL-Datenverzeichnis von Unified Manager.
 - Der Sicherheitsstil muss auf Windows eingestellt sein
 - Die lokale Snapshot-Richtlinie muss deaktiviert sein
 - Die automatische Volume-Größe sollte aktiviert sein
 - Das Leistungs-Servicelevel sollte auf eine Richtlinie mit hohen IOPS und geringer Latenz eingestellt werden, z. B. „Extrem“.

ONTAP Cluster konfigurieren

Sie müssen einige Vorkonfigurationsschritte auf ONTAP -Clustern durchführen, bevor Sie Active IQ Unified Manager mithilfe einer Snapshot-Kopie auf Windows-Systemen sichern und wiederherstellen können.

Sie können den ONTAP Cluster entweder über die Eingabeaufforderung oder die Benutzeroberfläche des System Managers konfigurieren. Die Konfiguration des ONTAP Clusters umfasst die Konfiguration von Daten-LIFs, die als iSCSI-LIFs der Speicher-VM zugewiesen werden können. Der nächste Schritt besteht darin, eine iSCSI-fähige Speicher-VM über die Benutzeroberfläche des System Managers zu konfigurieren. Sie müssen eine statische Netzwerkroute für diese Speicher-VM konfigurieren, um zu steuern, wie LIFs das Netzwerk für ausgehenden Datenverkehr verwenden.



Sie sollten über ein dediziertes Volume und eine LUN für die Sicherungskonfiguration verfügen. Das ausgewählte Volume sollte nur eine LUN enthalten. Die Größe der LUN sollte mindestens doppelt so groß sein wie die Datengröße, die voraussichtlich von Active IQ Unified Manager verarbeitet wird.

Sie müssen die folgende Konfiguration durchführen:

Schritte

1. Konfigurieren Sie eine iSCSI-fähige Speicher-VM oder verwenden Sie eine vorhandene Speicher-VM mit derselben Konfiguration.
2. Konfigurieren Sie eine Netzwerkroute für die konfigurierte Speicher-VM.
3. Konfigurieren Sie ein Volume mit entsprechender Kapazität und einer einzelnen LUN darin und stellen Sie sicher, dass das Volume nur für diese LUN reserviert ist.



In einem Szenario, in dem die LUN im System Manager erstellt wird, kann das Aufheben der Zuordnung der LUN dazu führen, dass die igroup gelöscht wird und die Wiederherstellung fehlschlägt. Um dieses Szenario zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass beim Erstellen einer LUN diese explizit erstellt und nicht gelöscht wird, wenn die Zuordnung der LUN aufgehoben wird.

4. Konfigurieren Sie eine Initiatorgruppe in der Speicher-VM.
5. Konfigurieren Sie einen Portsatz.
6. Integrieren Sie die Igroup mit dem Portset.
7. Ordnen Sie die LUN der igroup zu.

Konfigurieren des Windows-Hostcomputers

Sie müssen Ihren Windows-Hostcomputer konfigurieren, bevor Sie NetApp Snapshot zum Sichern und Wiederherstellen von Active IQ Unified Manager verwenden können. Um den Microsoft iSCSI-Initiator auf einem Windows-Hostcomputer zu starten, geben Sie „iscsi“ in die Suchleiste ein und klicken Sie auf **iSCSI-Initiator**.

Bevor Sie beginnen

Sie sollten alle vorherigen Konfigurationen auf dem Hostcomputer bereinigen.

Wenn Sie versuchen, den iSCSI-Initiator bei einer Neuinstallation von Windows zu starten, werden Sie zur Bestätigung aufgefordert. Nach Ihrer Bestätigung wird das Dialogfeld „iSCSI-Eigenschaften“ angezeigt. Wenn es sich um eine vorhandene Windows-Installation handelt, wird das Dialogfeld „iSCSI-Eigenschaften“ mit einem Ziel angezeigt, das entweder inaktiv ist oder versucht, eine Verbindung herzustellen. Sie müssen also sicherstellen, dass alle vorherigen Konfigurationen auf dem Windows-Host entfernt werden.

Schritte

1. Bereinigen Sie alle vorherigen Konfigurationen auf dem Hostcomputer.
2. Entdecken Sie das Zielportal.
3. Stellen Sie eine Verbindung zum Zielportal her.
4. Stellen Sie über Multipath eine Verbindung zum Zielportal her.
5. Entdecken Sie beide LIFs.

6. Ermitteln Sie die im Windows-Computer als Gerät konfigurierte LUN.
7. Konfigurieren Sie die erkannte LUN als neues Volume-Laufwerk in Windows.

Geben Sie den Zielspeicherort für Snapshot-Kopien unter Windows an

Sie sollten den Zielspeicherort für Active IQ Unified Manager Snapshot-Kopien auf einem Volume konfigurieren, das Sie bereits in einem Ihrer ONTAP Cluster konfiguriert haben. Sie sollten die Wartungskonsole verwenden, um den Standort zu definieren.

- Sie müssen über Administratorrechte für den Windows-Host verfügen, auf dem Active IQ Unified Manager installiert ist.
- Sie müssen über eine Benutzer-ID und ein Kennwort verfügen, die Sie zum Anmelden bei der Wartungskonsole des Unified Manager-Servers berechtigen.
- Sie müssen über die Cluster-Management-IP-Adresse, den Namen der Speicher-VM, den Namen des Volumes, den LUN-Namen sowie den Benutzernamen und das Kennwort des Speichersystems verfügen.
- Sie müssen das Volume als Netzwerklaufwerk auf dem Active IQ Unified Manager Host bereitgestellt haben und über das Bereitstellungslaufwerk verfügen.

Schritte

1. Stellen Sie mithilfe von Power Shell eine Verbindung zur IP-Adresse oder zum vollqualifizierten Domännennamen des Active IQ Unified Manager Systems her.
2. Melden Sie sich mit dem Namen und Kennwort des Wartungsbenutzers (umadmin) beim System an.
3. Geben Sie den Befehl `ein maintenance_console` und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Geben Sie im **Hauptmenü** der Wartungskonsole die Nummer für die Option **Backup-Wiederherstellung** ein.
5. Geben Sie die Nummer für *** NetApp Snapshot Backup konfigurieren*** ein.
6. Geben Sie die Nummer ein, um iSCSI zu konfigurieren.
7. Überprüfen Sie die Informationen, die Sie angeben müssen, und geben Sie dann die Nummer für **Backup-Konfigurationsdetails eingeben** ein.
8. Um das Volume zu identifizieren, auf das der Snapshot geschrieben wird, geben Sie die IP-Adresse der Cluster-Management-Schnittstelle, den Namen der Speicher-VM, den Namen des Volumes, den LUN-Namen, den Benutzernamen und das Kennwort des Speichersystems sowie das Mount-Laufwerk ein.
9. Überprüfen Sie diese Informationen und geben Sie `y` .

Das System führt die folgenden Aufgaben aus:

- Speicher-VM ist validiert
- Volumen ist validiert
- Laufwerk einbinden und Status wird validiert
- Existenz und Status der LUN
- Existenz eines Netzlaufwerks
- Das Vorhandensein des empfohlenen Speicherplatzes (mehr als das Doppelte des MySQL-Datenverzeichnisses) auf dem bereitgestellten Volume wird überprüft
- LUN-Pfad, der der dedizierten LUN im Volume entspricht

- igroup-Name
- GUID des Volumes, auf dem das Netzlaufwerk eingebunden ist
- iSCSI-Initiator zur Kommunikation mit ONTAP

10. Beenden Sie die Wartungskonsole und starten Sie die Active IQ Unified Manager Schnittstelle, um einen Zeitplan für Snapshot-Kopien zu erstellen.

Konfigurieren Sie die Sicherung per Snapshot-Kopie von der Wartungskonsole aus

Um mithilfe einer Snapshot-Kopie ein Active IQ Unified Manager -Backup durchzuführen, sollten Sie einige Konfigurationsschritte über die Wartungskonsole ausführen.

Bevor Sie beginnen

Sie sollten über die folgenden Details zu Ihrem System verfügen:

- Cluster-IP-Adresse
- Speicher-VM-Name
- Datenträgername
- LUN-Name
- Mount-Pfad
- Anmeldeinformationen für das Speichersystem

Schritte

1. Greifen Sie auf die Wartungskonsole von Unified Manager zu.
2. Geben Sie 4 ein, um **Backup-Wiederherstellung** auszuwählen.
3. Geben Sie 2 ein, um **Sichern und Wiederherstellen mit NetApp Snapshot** auszuwählen.



Wenn Sie die Sicherungskonfiguration ändern möchten, geben Sie 3 ein, um * NetApp Snapshot-Sicherungskonfiguration aktualisieren* auszuwählen. Sie können nur das Passwort aktualisieren.

4. Geben Sie im Menü 1 ein, um * NetApp Snapshot-Backup konfigurieren* auszuwählen.
5. Geben Sie 1 ein, um die erforderlichen Informationen bereitzustellen.
6. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Wartungskonsole ein und bestätigen Sie anschließend, dass die LUN auf dem Host gemountet ist.

Der Prozess überprüft dann, ob das von Ihnen angegebene Datenverzeichnis, der LUN-Pfad, die Speicher-VM, die Volumes, die Speicherplatzverfügbarkeit, das Laufwerk usw. korrekt sind. Die im Hintergrund ablaufende Vorgänge sind:

- Dienste werden gestoppt
- Das Datenbankverzeichnis wird in den bereitgestellten Speicher verschoben
- Datenbankverzeichnis wird gelöscht und Symlinks werden erstellt
- Die Dienste werden neu gestartet. Nachdem die Konfiguration in der Active IQ Unified Manager Schnittstelle abgeschlossen ist, wird der Sicherungstyp in NetApp Snapshot geändert und in der

Benutzeroberfläche als Datenbanksicherung (Snapshot-basiert) angezeigt.

Bevor Sie mit einem Sicherungsvorgang beginnen, müssen Sie prüfen, ob es Änderungen an der Snapshot-Konfiguration gibt, da dies dazu führen könnte, dass der Snapshot ungültig wird. Angenommen, Sie haben die Sicherung auf dem Laufwerk G konfiguriert und einen Snapshot erstellt. Sie haben die Sicherung später auf Laufwerk E neu konfiguriert und die Daten werden gemäß der neuen Konfiguration auf Laufwerk E gespeichert. Wenn Sie versuchen, einen Snapshot wiederherzustellen, der erstellt wurde, als er sich auf dem Laufwerk G befand, schlägt dies mit der Fehlermeldung fehl, dass das Laufwerk G nicht existiert.

Definieren Sie einen Sicherungszeitplan für Linux und Windows

Sie können den Zeitplan, nach dem Unified Manager-Snapshot-Kopien erstellt werden, mithilfe der Unified Manager-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Operator“, „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die Einstellungen zum Erstellen von Snapshot-Kopien über die Wartungskonsole konfiguriert haben, um das Ziel zu identifizieren, an dem die Snapshots erstellt werden.

Snapshot-Kopien werden in nur wenigen Minuten erstellt und die Unified Manager-Datenbank wird nur für wenige Sekunden gesperrt.



Die Sicherung, die während der ersten 15 Tage nach der Hinzufügung eines neuen Clusters erstellt wurde, ist möglicherweise nicht genau genug, um die historischen Leistungsdaten zu erhalten.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Allgemein > Datenbanksicherung**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Datenbanksicherung** auf **Sicherungseinstellungen**.
3. Geben Sie im Feld **Aufbewahrungsanzahl** die maximale Anzahl der Snapshot-Kopien ein, die Sie aufbewahren möchten.

Der Standardwert für die Aufbewahrungsanzahl ist 10. Die maximale Anzahl von Snapshot-Kopien wird durch die Version der ONTAP -Software auf dem Cluster bestimmt. Sie können dieses Feld leer lassen, um den Maximalwert unabhängig von der ONTAP Version zu implementieren.

4. Wählen Sie die Schaltfläche **Täglich geplant** oder **Wöchentlich geplant** und geben Sie dann die Zeitplandetails an.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Snapshot-Kopien werden basierend auf dem Zeitplan erstellt. Sie können die verfügbaren Sicherungsdateien auf der Seite „Datenbanksicherung“ sehen.

Aufgrund der Wichtigkeit dieses Volumes und der Snapshots möchten Sie möglicherweise ein oder zwei Warnmeldungen für dieses Volume erstellen, damit Sie benachrichtigt werden, wenn Folgendes eintritt:

- Der Speicherplatz des Volumes ist zu 90 % belegt. Verwenden Sie das Ereignis **Volume Space Full**, um die Warnung einzurichten.

Sie können dem Volume mithilfe des ONTAP System Manager oder der ONTAP CLI Kapazität hinzufügen,

damit der Speicherplatz in der Unified Manager-Datenbank nicht ausgeht.

- Die Anzahl der Snapshots hat fast die maximale Anzahl erreicht. Verwenden Sie das Ereignis **Zu viele Snapshot-Kopien**, um die Warnung einzurichten.

Sie können ältere Snapshots mit dem ONTAP System Manager oder der ONTAP CLI löschen, sodass immer Platz für neue Snapshot-Kopien vorhanden ist.

Sie konfigurieren Warnungen auf der Seite „Warnungseinrichtung“.

Wiederherstellen von Unified Manager mithilfe von Snapshot-Kopien

Bei Datenverlust oder Datenbeschädigung können Sie Unified Manager mit minimalem Datenverlust in den vorherigen stabilen Zustand zurückversetzen. Sie können die Unified Manager Snapshot-Datenbank mithilfe der Unified Manager-Wartungskonsole auf einem lokalen oder Remote-Betriebssystem wiederherstellen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Root-Benutzeranmeldeinformationen für den Linux-Host und über Administratorrechte für den Windows-Hostcomputer verfügen, auf dem Unified Manager installiert ist.
- Sie müssen über eine Benutzer-ID und ein Kennwort verfügen, die Sie zum Anmelden bei der Wartungskonsole des Unified Manager-Servers berechtigen.

Die Wiederherstellungsfunktion ist plattform- und versionsspezifisch. Sie können eine Unified Manager-Sicherung nur auf derselben Version von Unified Manager wiederherstellen.

Schritte

1. Stellen Sie eine Verbindung zur IP-Adresse oder zum vollqualifizierten Domännennamen des Unified Manager-Systems her.
 - Linux: Secure Shell
 - Windows: Power Shell
2. Melden Sie sich mit den Root-Benutzeranmeldeinformationen beim System an.
3. Geben Sie den Befehl ein `maintenance_console` und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Geben Sie im **Hauptmenü** der Wartungskonsole 4 für die Option **Backup-Wiederherstellung** ein.
5. Geben Sie 2 ein, um **Sichern und Wiederherstellen mit NetApp Snapshot** auszuwählen.

Wenn Sie eine Wiederherstellung auf einem neuen Server durchführen, starten Sie nach der Installation von Unified Manager nicht die Benutzeroberfläche und konfigurieren Sie keine Cluster, Benutzer oder Authentifizierungseinstellungen, wenn die Installation abgeschlossen ist. Geben Sie 1 ein, um * NetApp Snapshot Backup konfigurieren* auszuwählen, und konfigurieren Sie die Einstellungen für Snapshot-Kopien so, wie sie auf dem Originalsystem sind.

6. Geben Sie 3 ein, um **Wiederherstellen mit NetApp Snapshot** auszuwählen.
7. Wählen Sie die Snapshot-Kopie aus, von der Sie Unified Manager wiederherstellen möchten. Drücken Sie **Enter**.
8. Melden Sie sich nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs bei der Benutzeroberfläche von Unified Manager an.

Wenn der Workflow Automation-Server nach der Wiederherstellung der Sicherung nicht funktioniert, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Ändern Sie auf dem Workflow Automation-Server die IP-Adresse des Unified Manager-Servers, sodass sie auf die neueste Maschine verweist.
2. Setzen Sie auf dem Unified Manager-Server das Datenbankkennwort zurück, wenn die Erfassung in Schritt 1 fehlschlägt.

Ändern des Sicherungstyps

Wenn Sie den Sicherungstyp für Ihr Active IQ Unified Manager System ändern möchten, können Sie die Optionen der Wartungskonsole verwenden. Mit der Option * NetApp Snapshot Backup dekonfigurieren* können Sie auf das MySQL-basierte Backup zurückgreifen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über eine Benutzer-ID und ein Kennwort verfügen, die Sie zum Anmelden bei der Wartungskonsole des Unified Manager-Servers berechtigen.

Schritte

1. Greifen Sie auf die Wartungskonsole zu.
2. Wählen Sie 4 aus dem **Hauptmenü** zum Sichern und Wiederherstellen.
3. Wählen Sie 2 aus dem **Sichern und Wiederherstellen-Menü**.
4. Wählen Sie 4 für * NetApp Snapshot Backup dekonfigurieren*.

Die ausgeführten Aktionen werden angezeigt: Beenden Sie die Dienste, trennen Sie den symbolischen Link, verschieben Sie die Daten vom Speicher in das Verzeichnis und starten Sie die Dienste anschließend erneut.

Nachdem die Sicherungsmethode geändert wurde, wird der Sicherungsmechanismus von der Snapshot-Kopie auf die standardmäßige MySQL-Sicherung geändert. Diese Änderung wird im Abschnitt „Datenbanksicherung“ der allgemeinen Einstellungen angezeigt.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.